

KURSE

Erkennen und Bekämpfen der wichtigsten invasiven Pflanzen

5. September: Am Ende der Ausbildung kennen die Teilnehmer die Unterscheidungskriterien der wichtigsten Neophyten und können die Bekämpfungsmassnahmen anwenden. Auskunfts- und Anmeldung bis 29. Juli bei der Dienststelle für Wald und Landschaft, Sektion Natur und Landschaft, Telefon 027 606 32 00.

Einführungskurs ÖLN, früher IP

6. September: Obligatorischer Einführungskurs für neue Betriebe. Ab 20.00 Uhr erhalten Sie in rund zwei Stunden einen Überblick über die Richtlinien beim Ökologischen Leistungsnachweis, Gewässer- und Tierschutz sowie bei den Ethoprogrammen. Gleichzeitig wird Ihnen das korrekte Ausfüllen des Betriebsheftes und der ÖLN-Formulare aufgezeigt. Der Gratiskurs ist für alle neu angemeldeten ÖLN-Betriebe obligatorisch, steht aber allen Interessierten offen. Neue ÖLN-Betriebe bitte bis 31. August der Geschäftsstelle der OLK melden. Betriebe, welche bereits die Bio-Verordnung erfüllen, bzw. Rebbaubetriebe, welche weniger als 2000 m² gemähte Wiesen bewirtschaften, brauchen keine Kontrolle durch die OLK. Auskunfts- und Anmeldung unter Telefon 027 945 15 71 oder info@olk.ch.

AGENDA

Bis 19. August

Die Oberwalliser Landwirtschaft und ihre Partner servieren am Open Air in Gampel Walliser Spezialitäten.

22. August

Geführter Rundgang durch die Ackerkulturlandschaft Obergesteln. Treffpunkt um 17.30 Uhr beim DIZ (Bahnhof Obergesteln).

25./26. August

Schäferwochenende auf der Belalp.

26. August

Raclette-Ausflug ins Goms, Hotel Walliser Sonne, Glurigen, mit Besuch der Bio-Käserei. Anmeldung erforderlich. Organisation: Gartenbauverein Oberwallis.

29. August

Besuch des Hochamtes zum Fest Johannes Enthauptung in Salgesch, organisiert vom Seelsorgeteam der OLK.

30. August

Ausflug der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis auf den Hof von Wisi Zraggen in Erstfeld UR.

2. September

Der Verein Haflingerfreunde Wallis organisiert eine Haflingerschau in Erschmatt. Um 10 Uhr Messe mit Pferdesegnung, anschliessend Schau, Musik und Kantine.

100 Jahre St. Josef: Jubiläumsveranstaltung und Tag der offenen Türe im Stallneubau.

6. September

Geführter Rundgang durch die Ackerkulturlandschaft Obergesteln. Treffpunkt um 17.30 Uhr beim DIZ (Bahnhof Obergesteln).

Johannes Enthauptung

Am 29. August, dem Gedenktag zur Enthauptung von Johannes dem Täufer, feiert die Pfarrei Salgesch ihr Patronatsfest.

Das Seelsorgeteam der Oberwalliser Landwirtschaftskammer lädt die Bauernfamilien zur Teilnahme am Hochamt in Salgesch um 10.00 Uhr ein. Individuelle Hinfahrt und Rück-

kehr, jedoch nach Möglichkeit Sammelfahrten. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen will, kann den Regionalzug mit Abfahrt um 09.05 in Brig und Ankunft in Salgesch um 09.31 Uhr benutzen. Eine Rückfahrgelegenheit besteht um 11.31 ab Salgesch mit Ankunft in Brig um 11.56 Uhr.



Besuchen Sie mit dem Seelsorgeteam der OLK das Hochamt in Salgesch zu Ehren des enthaupteten Johannes.

Rindvieh-Annahme

Die erste Rindviehannahme nach der Sömmerung ist am 26. September geplant. Weitere Märkte sind am 10. und 31. Oktober sowie am 28. November vorgesehen. Anmeldungen bitte an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch. Anmeldeformular zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbestätigung bitte an die OLK, Talstrasse 3, 3930 Visp, senden.



Die Crew der RILAG Schreinerei beendete ihr Werk am Dienstag. Seit Donnerstag tischelt die Landwirtschaft Einheimisches aus dem Walliser Stadel auf.

Einheimisches am Open Air Gampel 2012

Wer heute oder morgen das Open Air in Gampel besucht, sollte einen Zwischenhalt im Walliser Stadel einplanen. Die Oberwalliser Landwirtschaft und ihre Partner, die Oberwalliser Bäcker- und Metzgermeister, die SO Walliser Raclette AOC und der Weinbauverband servieren im Walliser Stadel in der Nähe der Hauptbühne feine einheimische Speisen und Geträn-

ke. Auf der Walliser Stadel-Karte stehen Walliser Bratwurst, Rotten Burger und Walliser Raclette AOC sowie Walliser Spiis. Dazu servieren wir feine Weine und Obstsaften aus dem Wallis. Achten Sie auf die Walliser Stadel-Front: Die Oberwalliser Landwirtschaft erwartet Sie dort mit einheimischen Genüssen und eindrucksvollen Bildern zu den einheimischen Rassen.

Tag der Pausenmilch am 6. November



Auch 2012 rechnet die Stiftung Pausenmilch mit vielen strahlenden Milchgesichtern am 6. November.

Die Stiftung Pausenmilch hat den «Tag der Pausenmilch» in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) ins Leben gerufen.

Mit Erfolg: Über 300 000 Milchportionen werden mittlerweile an fast 3000 Standorten ausgeteilt. Die Stiftung Pausenmilch lädt die Schulen zur Teilnahme am Tag der Pausenmilch ein. Die Materialbestellung muss bis am 24. August erfolgen. Interessierte Schulen, die kein Bestellformular für das Pausenmilch-Material erhalten haben, können dieses unter www.swissmilk.ch/schule herunterladen. Hier finden Sie alle Informationen und eine Checkliste zum Tag der Pausenmilch.

Spezifische Fragen beantwortet Frau Céline Jagisch unter Telefon 031 359 57 53 oder unter celine.jagisch@swissmilk.ch.

Schafannahme

Die nächsten Schlachtschafannahmen finden am 22. August in Gamsen, am 29. August in Wiler, am 4. September in Zermatt und Randa, am 5. September in Gamsen, am 11. September in Leuk und am 12. September in Gamsen statt. Die Annahmen beginnen jeweils um 8 Uhr, Ausnahme Zermatt um 08.30 und Randa um 12.30 Uhr. Anmeldungen unter Angabe des Annahmedatums und Annahmeplatzes sowie der Anzahl Auen und Lämmer und der Rasse bitte bis spätestens 14 Tage vor der Durchführung an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch. Nicht angemeldete Tiere werden zurückgewiesen.

Schäferwochenende auf der Belalp

Am letzten Wochenende im August, also am 25. und 26. August 2012, wird auf der Belalp die Rückkehr der über 1000 Schwarznasenschafe von ihrer Sommeralp «Inners Aletschji» mit einem grossen Volksfest gefeiert. Beginn an beiden Tagen um 9.00 Uhr.

Die schönsten Tiere werden prämiert und mit Blumen geschmückt. Am Samstagabend wird der Alpabzug der rund 1000 Schwarznasenschafe gefeiert, bevor am Sonntagmorgen die Schäfer ihre Tiere aus der grossen Menge ausscheiden und ins Tal zurückbringen.

Kostenlos Hofangebote bewerben

Produzieren Sie Käse, Fleisch, Konfitüren oder etwas anderes und vermarkten Sie die Produkte selber? Bieten Sie Dienstleistungen wie Catering oder Gartenarbeiten an? Erweitern Sie Ihren Kundenkreis und nutzen Sie kostenlos die Direktvermarktung «Vom Hof» auf www.landwirtschaft.ch. Profitieren Sie vom grossen Bekanntheitsgrad der Webseite und der Imagekampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern». Dank «Vom Hof» sind Ihre Angebote und Ihre Dienstleistungen auch im Internet und bald auch auf der «Vom Hof»-App präsent. Mehr Informationen unter www.landwirtschaft.ch/de/vom-hof/anbieterinfos/.

Unter www.landwirtschaft.ch/de/vom-hof/ können Sie nach Stichworten suchen oder Produkte nach Kanton und Rubrik sortieren.

VELSO-Familienausflug

Der Vorstand des VELSO lädt seine Mitglieder und ihre Familien zum Familienausflug vom Sonntag, 2. September, nach Reckingen ein. Ab 11.00 Uhr Treffpunkt beim Stall von Eveline und Paul Garbely in Reckingen. Nach der Begrüssung, dem Hofrundgang und dem Apéro sind die Teilnehmenden zum Raclette-Plausch geladen. Die Kosten für Erwachsene betragen 15 Franken, Kinder sind gratis. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

GEDANKEN



Sepp Zurfluh

Sepp Zurfluh betreibt in Fieschertal einen Biobetrieb mit Schwerpunkt Milchwirtschaft. Im Präsidium der OLK arbeitet er seit 2007 mit.

Mancher Alpvoigt und Bauer erlebt die Alpzeit als anstrengend und an den Nerven zerrend. Da ist etwa die Angst vor Grossraubtierschäden oder Abgängen durch Blitz und Donner. Also verschreckte Tiere, die blind drauflos laufen und abstürzen. Dann ist die Frage des Personals. Auch im Oberwallis kommt heute ausländisches oder unerfahrenes Alppersonal zum Einsatz. Ich habe nichts gegen Ausländer, nur gibt es da oft die Sprachbarriere, die Unkenntnis von Gebiet und Wetterzeichen. Es gibt auch Alpherben, die mehr das romantisch-nostalgische Alphüttenleben im Blickwinkel haben als den harten Alltag mit langer Präsenzzeit und körperlicher Herausforderung. Wir gehören zu den Glücklichen: Bruder und Vetter, welche gleichzeitig die Kühe und das Galtvieh betreuten, beschäftigten den heute vierzigjährigen Ruedi Zurfluh schon im Sommer 2000 und 2001 während der Schulferien auf der Alp Kühboden. Ruedi und seiner Familie gefiel es so gut, dass sie sich im Jahr darauf als Alpverantwortliche verpflichteten liessen. Zur Familie gehören seine Frau Luzia sowie die vier Kinder Julia (14), Mario (12), Lotti (6) und Jonas (4). Sie alle wollen die Alpseason auf Kühboden nicht missen. Auch die Urner Schulen beweisen Flexibilität und entlassen die Kinder exakt zum Alpbeginn.

Der für rund 80 Kühe und 50 bis 60 Rinder verantwortliche Ruedi Zurfluh ist nicht nur ein zuverlässiger und selbständiger Champfer. Nein, Ruedis Einsatz ist Leidenschaft. Er schaut zu Vieh und Alp, als wären sie sein Eigentum. Als gelernter Zimmermann und Dachdecker bringt er viel handwerkliches Geschick mit. Nachdem Ruedi neben dem Alpjob viele Jahre Temporäreinsätze leistete, ist er seit zwei Jahren in einem glücklicherweise flexiblen Unternehmen voll angestellt und kann jährlich für den Alpeinsatz unbezahlten Urlaub beziehen. Die Bauernfamilien Philippe Volken und Sepp Zurfluh, Fieschertal sowie Helmut Zeiter, Fiesch, danken Ruedi und seiner Familie herzlich für den Einsatz. Sie hoffen, die Zurfluh's noch viele Jahre als Alpverantwortliche auf Kühboden zu haben.